

Glockentöne

aus Brelingen, Hellendorf, Mellendorf, Negenborn und Oegenbostel

*Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns.
Denn in ihm leben, weben und sind wir.*

Apg. 17,27

2021 - II
Mai
Juni
Juli

Alle Termine in dieser Ausgabe nur unter Vorbehalt!
Aktualisierungen bitte aus Presse, Internet und Schaukästen



St. Georg Mellendorf



St. Martini Brelingen

Pfingsten: Rückenwind und Begeisterung!

Pfingsten wird auch als „Geburtstag der Kirche“ bezeichnet, weil dieses Fest den Punkt darstellt, an dem aus der persönlichen Glaubensüberzeugung Einzelner eine immer größer werdende Gemeinschaft von Christen wurde.

In der Bibel wird von der „Aussendung des Heiligen Geistes“ an die Jünger 50 Tage nach Ostern berichtet. Daher hat das Pfingstfest auch seinen Namen; „pente coste“ ist griechisch und bedeutete „fünfzigster Tag“.

Für die Konfirmand:innen ist die Stunde, in der es um den Heiligen Geist geht, oft eine der schwierigsten Stunden der Konfirmandenzeit. Neben Gott Vater, der die Welt erschuf, und Jesus Christus ist der Heilige Geist als dritter Teil Gottes auch am wenigsten greifbar. Mit ihrer Skepsis sind die Konfirmand:innen auch bei weitem nicht alleine. Laut einer

Umfrage wissen nur etwa die Hälfte aller Menschen, was jedes Jahr an Pfingsten gefeiert wird. Was auch immer sich – historisch betrachtet – am ersten Pfingstfest zutrug, hat dafür gesorgt, dass immer mehr Menschen verstanden, was Jesus Christus zu Lebzeiten und vor allem mit seiner Auferstehung verkündet hatte: die befreiende Liebe Gottes zu seinen Menschen. An Pfingsten wurde also aus einer reinen Glaubensbewegung, die sich aus persönlichem Erleben vorrangig der Jünger speiste, eine weltweite Bewegung, der sich immer mehr Menschen anschlossen, denen das persönliche Erleben von Christi Auftreten fehlte. Den Heiligen Geist kann man sich dabei als Kraft Gottes vorstellen, die als Erstes bei den Jüngern und danach bei allen Gläubigen auf verschiedene Arten wirkte und bis heute wirkt:

Zum einen hilft der Heilige Geist den Menschen, Gott besser zu verstehen. Er ist eine Kraft, die Freude und Begeisterung ins Herz bringt. In den Evangelien wird der Heilige Geist auch beschrieben als Sturmwind und Feuer. Auch das Alte Testament spricht schon von einer Gestalt Gottes als „Windhauch“ (hebräisch: Ruach). Im übertragenen Sinne kann man sagen, dass der Heilige Geist der Sache Jesu Christi „Rückenwind“ gegeben hat.

Zum anderen schafft der Heilige Geist durch die Begeisterung für die Sache Jesu Christi auch eine Gemeinschaft aller Christen untereinander und ist dadurch zugleich eine verbindende Kraft. Diese Kraft Gottes wirkt bis heute – darum lasst uns feiern, auch und gerade in diesem Jahr, dass Gott uns in Liebe miteinander und mit ihm verbindet! (DB)

Eine Kapelle gab es schon im frühen Mittelalter

Die Kapelle, die unsere Titelseite schmückt, steht auf einem uralten Fundament im Ortszentrum von Negenborn. Sie ist der Anker der Kirchengemeinde Brelingen im Nachbardorf. Hier wird, wenn nicht Corona die Regeln bestimmt, einmal im Monat der Sonntagsgottesdienst gefeiert. Außerdem ist die Kapelle ein beliebter Ort für kirchliche Hochzeiten.

Die Gründung einer Kapelle in Negenborn geht mit hoher Wahrscheinlichkeit schon auf das frühe Mittelalter zurück. Die Kapelle in ihrer heutigen Form ist auf den Fundamenten des Vorgängergebäudes errichtet worden. Nach Recherchen des Negenborners Götz Kreikemeier betreute der erste Brelinger Pastor Johann von Teckelenborch auch „1 Capelle tho Negenborne“, nachdem 1534 die Reformation in der Wedemark vollzogen war.

115 Jahre später fand der Brelinger Pastor Henricus Niemann bei seinem Amtsantritt 1649 die Kapelle in einem ruinösen Zustand vor. Im 30-jährigen Krieg (1618 bis 1648) war Negenborn etliche Male überfallen und geplündert worden. Von 1660 bis 1668 wurde die Kapelle instandgesetzt. Diese Renovierung muss wohl sehr notdürftig gewesen sein, denn schon gut 20 Jahre später musste Niemanns Nachfolger, Pastor Michael Müller, grundlegend tätig werden. Die Kapelle wurde neu aufgebaut. Die Fertigstellung wurde 1693 in einer Balkeninschrift, die sich an der rechten Gebäudeseite befindet, festgehalten.

Über 300 Jahre später machten sich die Negenborner erneut an die Arbeit und legten 1998 die feuchten Fundamente der Kapelle frei, zogen neue Fachwerkbalken ein und erneuerten den Fußboden im Innern des Gotteshauses.

In der Negenborner Schulchronik ist ein Textabschnitt zu finden, der den Ausbau der heutigen Landesstraße zwischen Negenborn und Brelingen vor etwa 150 Jahren aus kirchlicher Sicht beschreibt. „Diese Straße verbindet auch Negenborn mit seinem Pfarrorte Brelingen zu steter Freude aller fleißigen Kirchgänger. Während es früher mitunter kaum möglich war, trockenen Fußes die Kirche zu erreichen, ist es jetzt eine Lust, die 30 Minuten Weges unter dem Geläute der Glocken zu durchwandeln. Die sämtlichen Einwohner von Negenborn sind evangelisch-lutherisch und halten treu an ihrem Bekenntnis“, heißt es in der Chronik. (FB)

Trinitatis



Ein Fest für alle, die es nicht fassen können.

Dreirad, Dreieck. Dreisatz. Die Drei hat es irgendwie in sich. Auch im Sport und in der Musik:

Dreiklang, Dreisprung, Triathlon.

Die heiligen drei Könige. Nur zu dritt dürfen Konfirmand*innen auf Freizeiten losziehen: Wenn einer verletzt ist, die Zweite bleibt. der Dritte holt Hilfe... Die drei Musketiere.

Die Drei setzt uns in Beziehung: Glaube - Hoffnung - Liebe.

Und dann sind wir angekommen bei dem Fest, das so untergeht zwischen Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten. Wie so ein letztes Anhängsel noch daherkommt: Trinitatis.

Dreifaltigkeit: Vater, Sohn und Geist.

Dreimalheilig. Geheimnisvoll. GOTT

Mit Worten kann man es kaum fassen.

Vielleicht ist es gerade zu Corona-Zeiten ein wichtiges Fest, denn Gott ist immer größer, weiter und anders, als wir denken und es uns vorstellen können. Wo wir längst an unseren Grenzen sind, da setzt der Dreiklang Gottes an.

In den letzten Monaten mussten wir neu erfinden, wie wir in Beziehungen leben können, ohne einander zu nahe zu kommen. Wir mussten Formen für unser gesellschaftliches, menschliches und religiöses Miteinander finden. Menschen brauchen diese Gemeinschaft. Trinitatis ist eine gute Gelegenheit, uns deutlich zu machen, dass die Gemeinschaft nicht nur da spürbar ist, wo wir zusammenkommen und feiern können oder wo wir so durchhaltetark gegen die Corona-Zeit sind, sondern es eine Gemeinschaft gibt, die unsichtbar unter uns wirkt. Die Gemeinschaft des Heiligen Geistes wirkt, weil Gott in Bewegung ist - uns entgegenkommt.

Ich kann das erleben, wenn mir die Aufzeichnung von unserem Krippenspiel Freude ins Herz und gleichzeitig Tränen

in die Augen drückt. Wenn nach den letzten Tönen des Orgelstückes bewegte Stille herrscht. Wenn ich im Sonnenuntergang am Meer die Schöpfung Gottes spüre. Wenn wir den Feuerdunst des Osterfeuers riechen und die Osterkerze in die Kirche tragen. Wenn ich Wasser schöpfe und es dem Täufling über den Kopf rinnen lasse und ich spüre, wie das Kind die Veränderung wahrnimmt. Glaube braucht Sinnlichkeit, Worte, die Fleisch werden in Tönen, Berührungen, Farben und Bildern. Und all das sind Versuche zu fassen, was wir doch nicht fassen können.

Gott ist immer größer, weiter und anders, als wir denken und es uns vorstellen können. Das ist christliche Glaubensüberzeugung. Von biblischen Zeiten bis heute erleben Menschen, wie vielfältig Gott handelt: Gott wirkt als schöpferische und erhaltende Kraft, in Liebe und Hingabe als Mensch unter Menschen, als tröstende Mutter, vergebender Vater, als Rückenwind und Kraftquelle. Gott erschafft Himmel und Erde, Gott liebt und leidet für die Menschen, Gott sammelt und stärkt sein Volk – mal Vater genannt, mal Sohn, mal Heiliger Geist. - Auch jetzt wirkt er weiter in dieser Welt, unsichtbar, auf geheimnisvolle, lebenserhaltende Weise, Trinitatis – eine wunderbare Beziehungsgeschichte!

Ihre

Silke Noormann



Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände Mellendorf, Wedemarkstraße 28 und Brelingen, Hauptstr. 33, 30900 Wedemark

Redaktion: info@glockentoene-wedemark.de

Pn. Silke Noormann (SN), Pn. Debra Becker (DB), Friedrich Bernstorf (FB), Anke Cohrs (AC), Wera Holthaus (WH), Heide-Gret Koch (HGK), Erika Kolf, Doris Pfeiffer, Rudi Rose, Ulla Wißmann (UW), Hans-Jürgen Weiß (HW), Imke Zedler

Fotos: Nadine Biester, Joachim Barmwoldt, Friedrich Bernstorf, Wera Holthaus, Silke Noormann, Stefan Preuschhoff, freepik.de, privat

Zur Finanzierung der Druckkosten der „Glockentöne“ freuen wir uns über Spenden auf das Konto der Hannoverschen Volksbank, Verwendungszweck: Gemeindebrief Glockentöne, BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE40 2519 0001 4813 8037 12

Nächste Ausgabe: 01.08.2021

Redaktionsschluss: 12.06.2021

Verteilung: Brelingen 01.08.2021

Mellendorf 30.07.2021

Aus den Kirchenvorständen

KV-Telegramm Brelingen

Der Brelinger Kirchenvorstand plant für den Monat Juni einen außerordentlichen **Sitzungstag** von 9 bis 17 Uhr, um sich einigen wichtigen Themen ausführlich widmen zu können.

Der Kirchenvorstand plant die Herausgabe einer **Broschüre**, die Besuchern der **St.-Martini-Kirche** Erläuterungen in Wort und Bild geben soll. Für die Produktion des mehrseitigen Hefes greift der Kirchenvorstand auf ein kostengünstiges Angebot des Museumspädagogen Jens Nielsen zurück, der auch für die Kirchengemeinde Mellendorf eine solche Informationsschrift erstellt hat. Von Seiten der Kirchengemeinde arbeiten Pastorin Debora Becker, die Vorsitzende des Kirchenvorstandes Marion Bernstorf sowie Friedrich Bernstorf in dem Redaktionsteam mit. Die Broschüre sollen Besucher der Brelinger Kirche kostenlos mitnehmen können. Texte und Fotos werden Interessierte zu den Besonderheiten in der Kirche und auf dem Kirchengelände führen.

Für eine neue **Heizung im Brelinger Gemeindehaus/Pfarrhaus** hat der Kirchenvorstand eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Ziel ist es, für die Beheizung von Gemeindehaus und Pfarrhaus eine andere Energiequelle als Heizöl einzusetzen.

Die Kirchengemeinde Brelingen stellt dem Land Niedersachsen für die Renaturierung im **Projekt Hannoversche Moorgeest** im Tauschverfahren zwei Moorflächen im Helstorfer Moor zur Verfügung. Im Gegenzug erhält die Kirchengemeinde einen Mischwald in der Gemarkung Bennemühlen.

Der Auftrag für die **Sicherung des Taufsteins** in der Brelinger Kirche ist

vom Kirchenvorstand neu vergeben worden, weil die beauftragte Firma den Auftrag nicht ausführen konnte. Die zwei Teile des Taufsteins sollen jetzt durch einen Fachbetrieb dauerhaft fest miteinander verbunden werden.

Marion Bernstorf
Vorsitzende KV Brelingen

Aus dem KV Mellendorf

Die Beratungen des KV Mellendorf ranken sich in diesen Monaten um zwei zentrale Themen: Umgang mit Corona und Wiederaufbau des Gemeindehauses.

Nun endlich Mitte März ist die Baugenehmigung eingegangen und die Ausschreibungen können starten. Das mit Kindergarten, Kirchengemeinde und Familienzentrum erarbeitete Konzept trägt das Motto: „Alle(s) unter einem Dach“, und wir freuen uns, dass die Mauern des alten Schul- und Küsterhauses erhalten bleiben und dennoch nach neuen Standards ein Innenleben geschaffen wird, das barrierefrei für Kinder, Jugendliche und Erwachsene attraktive Räume bietet.

Zwischen den digitalen Kirchenvorstandssitzungen gibt es immer wieder Beratungen zur aktuellen Corona-Lage in der Region und speziell in der Wedemark. Der KV hat bewusst entschieden, die Präsenzgottesdienste auszusetzen. Der Schutz vor Infektion und die Gesundheit unserer Gemeindeglieder sind das Gebot der Stunde. Wir bitten die Gemeindeglieder, auf online-Angebote und Fernsehgottesdienste zurückzugreifen. Unser Kindergottesdienst hat in

der Passionszeit eine tolle Reihe für die Sonntage entwickelt. Die kleinen Filme finden Sie auf unserer Homepage unter „7 Wochen mit“.

Zwei wichtige weitere Themen stehen immer im Raum: Unbedingt möchten wir unsere Diakonenstelle, die wir teilweise selbst finanzieren, erhalten. Außerdem sorgen wir uns um den Fortbestand des Familienzentrums emilie, da Förderzeiträume auslaufen. Zum Erhalt der Stellen und des Familienzentrums sind wir auf Unterstützung angewiesen und freuen uns über Ideen und Beiträge aus der Gemeinde.

Für den KV
Silke Noormann



Familienzuwachs im Pfarrhaus

Pastorin Debora Becker und ihre Familie freuen sich über bevorstehenden Familienzuwachs! Aus diesem Grund wird sie der Gemeinde allerdings für einige Zeit nicht zur Verfügung stehen. Bereits ab ihrem Mutterschutz, der Mitte Juni beginnt, werden Pastor Karl-Martin Harms und Pastor Michael Brodermanns als Hauptansprechpartner die Vertretung für die Kirchengemeinde Brelingen übernehmen. Pastorin Debora Becker plant – nach einem Jahr Elternzeit – im Sommer 2022 wieder ihren Dienst in der Kirchengemeinde aufzunehmen. (DB)

Zurück in der Wedemark



Mein Name ist Karl-Martin Harms. Ich bin Flughafenseelsorger und Springerpastor im Kirchenkreis. Einige kennen mich vielleicht bereits aus Mellendorf. Während des Mutterschutzes und der Elternzeit vertrete ich Pastorin Debora Becker in Brelingen. Dort bin ich zuständig für Gottesdienste, Amtshandlungen, Konfiarbeit. Da ich auch am Flughafen und in anderen Gemeinden tätig bin, ist meine Zeit begrenzt. Dennoch freue ich mich sehr, Sie und euch rund um die wunderschöne St.-Martini-Kirche kennenzulernen. Ich freue mich auf Ihre und eure Lebensgeschichten und darauf, gemeinsam das Leben in der Kirchengemeinde zu gestalten.

Glocken läuten für die an Covid-19 Verstorbenen

Glockengeläut erklang am Abend des 17. April um 21 Uhr für zehn Minuten von allen Kirchtürmen in der Wedemark. Alle Kirchengemeinden, auch die Brelinger und Mellendorfer, beteiligten sich an dieser Aktion, mit der im gesamten Kirchenkreis der durch Corona Verstorbenen gedacht wurde. Als Zeichen der Verbundenheit mit den Angehörigen der an Covid-19 Verstorbenen wurden in den Kirchen, in Privathäusern und Gärten Laternen und Kerzen angezündet. Die Kirchengemeinden läuteten damit die am darauffolgenden Sonntag stattgefundene Aktion des Bundespräsidenten zum Gedenken an die fast 80 000 in Deutschland an Corona Verstorbenen ein. Im Gedenken an die 22 an dem Virus verstorbenen Einwohner aus der Wedemark setzte die Gemeinde Wedemark am Rathaus in Mellendorf die Fahnen auf Halbmast. (FB)



Himmelfahrt unterwegs

Zum zweiten Mal laden die evangelischen Kirchen und die katholische Gemeinde am Feiertag Christi Himmelfahrt zu „Himmelfahrt unterwegs“ ein. Fußgänger*innen und Radfahrer*innen können sich am Himmelfahrtstag aufmachen und finden an verschiedenen Stationen in der Wedemark Aktionen und Impulse. An den Stationen liegen Flyer aus, die die Wege zu den weiteren Orten weisen. Jede*r kann je nach Lust, Kräften und Wetterlage die Länge seiner kleinen Pilgertour durch die Wedemark selbst bestimmen. Auf jeden Fall ist für alle Altersgruppen etwas dabei. Plakate werden in den Tagen vorher auf die einzelnen Stationen aufmerksam machen. Im letzten Jahr gab so viele positive Rückmeldungen zu diesem Konzept, das aus der Corona-Situation heraus von den Wedemärker Pastor*innen entwickelt wurde, dass schnell fest stand, in diesem Jahr daran anzuknüpfen. Jede Station ist von **11.00 bis 16.00 Uhr** geöffnet. Für „zwischendurch“ packen Sie sich doch ein schönes Picknick ein; Sie finden sicherlich irgendwo eine Gelegenheit für eine Pause. Natürlich gelten die bekannten Abstands- und Hygieneregeln an den jeweiligen Orten. (SN)



Gartengottesdienst am Pfingstmontag

Wir geben die Hoffnung nicht auf! Darum planen wir auch für dieses Jahr, am Pfingstmontag den Gottesdienst nicht in der Kirche, sondern im Freien zu feiern.

Vor einem Jahr musste der Gottesdienst auf Grund der Pandemie kurzfristig abgesagt werden. Doch auch die Gastgeber von vor einem Jahr geben die Hoffnung nicht auf! So freuen wir uns und sind dankbar, dass wir den Gottesdienst am Pfingstmontag, 24. Mai, um 11 Uhr im Garten von Ehepaar Schweikert, Mellendorf, Stargarder Straße 53, feiern können. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst vom Mellendorfer Posaunenchor. Sitzgelegenheiten mit Rückenlehne sind vorhanden.

Michael Brodermanns



Die Decke fällt uns auf den Kopf in St. Martini

Ende des Winters freuten sich viele Menschen einmal wieder über richtig viel Schnee! Das hat es lange nicht gegeben! Schneemänner und Iglus wurden gebaut, die Kufen der Schlitten liefen heiß und hier und da haben wunderschöne Schneeengel ihre Spuren im Schnee hinterlassen. Auf dem Dachboden der Kirche hat der Wintereinbruch aber leider unschöne Spuren hinterlassen. Durch den Ostwind auf den Dachboden geweht, hat der Schnee sich auf die Kuppel der Tonnendecke gelegt und ist dann als Schmelzwasser in die Decke eingedrungen. Leider hat er dabei einige Stücke des Lehmputzes und der Farbe mitgenommen. Die Begutachtung durch das Amt für Bau- und Kunstpflege hat außerdem weitere Mängel und Risse an der Decke ergeben.

Eine aufwändige Sanierung der Tonnendecke ist nun notwendig, damit uns im wahrsten Sinne des Wortes die Decke nicht auf den Kopf fällt. Die Gesamtkosten werden sich dabei auf voraussichtlich 40 000 – 60 000 EUR belaufen. Als erste Maßnahme wird bereits in Kürze ein Gerüst im Altarraum stehen. Zum einen soll der genaue Schaden begutachtet werden, außerdem soll sichergestellt werden, dass keine weitere Gefahr von herabfallenden Deckenteilen ausgeht. Zum anderen soll ein Restaurator die ursprüngliche Farbgebung der Decke in der Fassung des Baumeisters Ludwig Hellner von 1849 ermitteln.

Auf der Internetseite der Kirchengemeinde (www.kirche-brelingen.de)

werden immer wieder Nachrichten über den Fortschritt des Projektes zu finden sein.



Natürlich können wir für dieses Vorhaben jede finanzielle Unterstützung gebrauchen. Wer zu diesem Zweck spenden möchte, sei verwiesen auf das Spendenkonto der Kirchengemeinde St. Martini:

IBAN: DE83 5206 0410 0600 0060 76
BIC: GENODEF1EK1

Betreff: H3337893562623T St. Martini Brelingen Dachsanierung

Dorf- und Gemeindefest steht im Terminkalender

Nach der Corona-Version von Kultur im Dorf im vergangenen Jahr steht in diesem Jahr das Dorf- und Gemeindefest im Terminkalender der Dorfgemeinschaft. In ihrer jüngsten Sitzung haben die Vertreter der Vereine, des Ortsrates, der Feuerwehr und der Kirchengemeinde beschlossen, das Dorf- und Gemeindefest für Sonntag, 29. August, in den Brelinger Terminkalender aufzunehmen. Ob es dann, zum Ende der Sommerferien, auf der Pfarrwiese stattfinden kann, muss die Corona-Entwicklung zeigen. (FB)

Privates Grüngut gehört nicht auf den Friedhof

In den vergangenen Monaten ist mehrfach beobachtet worden, dass auf dem Sammelplatz für Grüngut, Steinabfälle und Kunststoffabfälle des Friedhofs private Abfälle entsorgt worden sind. Dass dieses nicht zulässig ist, erklärt sich eigentlich auch ohne das Aufstellen von zusätzlichen Hinweisschildern. Der Sammelplatz auf dem Friedhof ist ausschließlich für Grüngut und Abfälle da, die auf dem Friedhof entstehen. Die Entsorgungskosten dafür werden über die Friedhofsgebühren finanziert. Diese werden von allen Grabstellenbesitzern aufgebracht. Bei künftigen Verstößen muss mit einer Anzeige gerechnet werden. (FB)

Liebe Gäste des gemeinsamen Mittagstisches in Brelingen!

Wir vermissen Sie alle sehr!!! Vor über einem Jahr haben wir uns das letzte Mal zum Essen getroffen! Wir hoffen ganz stark, dass irgendwann wieder möglich ist! Bis dahin bleiben Sie alle gesund und passen Sie auf sich auf!
Herzliche Grüße von Kochteam 1 + 2



Ostern als Hoffnungsfest

Flinke Hände haben in den zwei Wochen vor Ostern fast 600 Umschläge gepackt, die von ehrenamtlichen Helferinnen in die Häuser in Mellendorf und Hellendorf verteilt wurden. Auch im Gemeindebüro bei Frau Zedler konnte man sich einen Osterumschlag abholen, wie Julius es tat. Darin war alles vorbereitet für ein Osterfest zuhause, denn auf Grund der Corona-Pandemie mussten alle Präsenzgottesdienste in der Kirche abgesagt werden. „Das Fest der Auferstehung soll Hoffnung zu den Menschen bringen“ – das ist das Ziel der Mellendorfer Pastoren. Darum waren im Umschlag symbolträchtige Anregungen zur Osterzeit: Blumensamen, die man im Garten oder in einem Topf auf der Fensterbank aussäen kann. Denn Christus sagt: „Wenn das Weizenkorn in die Erde fällt und stirbt, bringt es viel Frucht.“ Ein Backrezept für einen Osterkranz, der an den Kreislauf des Lebens erinnert. Und natürlich eine Osterkerze, die am Ostermorgen leuchtete, wenn die Familie am Früh-

stückstisch die biblische Geschichte von der Entdeckung des leeren Grabes liest. Und für die Familien der Kinder im Kindergarten oder der Krippe gab es auch noch eine österliche Bastelidee! (MB)



Kleine und große Helferinnen packen die Tüten mit den Ostergrüßen; die Osterpost wurde zu Gemeindemitgliedern gebracht und konnte auch im Gemeindehaus abgeholt werden.



Frühlingsglaube

Was hängt denn dort am Zaun vor der Kirche in Mellendorf? Kommt doch mal näher und nehmt euch ein wenig Zeit. Dort flattern Frühlingsgedichte, zusammengestellt von Frauen vom Treffpunkt Gemeindehaus.

Hier eine kleine Kostprobe von Ludwig Uhland:

*Die Welt wird schöner mit jedem Tag,
man weiß nicht, was noch werden mag,
das Blühen will nicht enden.
Es blüht das fernste tiefe Tal:
Nun armes Herz, vergiss der Qual!
Nun muss sich alles, alles wenden!*

Viele Grüße von Ulrike Brock





Anders kreativ – das war Ostern 2021

Aufgrund der sich wieder zuspitzenden Lage, was die Corona-Infektionszahlen angeht, hatte der Kirchenvorstand Brelingen schweren Herzens kurz vor Ostern beschlossen, auf die Präsenzgottesdienste an den Ostertagen zu verzichten. Damit reagierte er auch auf die Bitte der Bundesregierung vom Anfang der Karwoche, auf Präsenzgottesdienste zu verzichten. Die Bitte an sich wurde zwar wieder zurückgenommen, hat in ihrer Dringlichkeit aber nichts an Wahrheit eingebüßt.



Ostern zum Mitnehmen vor der Brelinger Kirche

Gottesdienste wurden trotzdem in unterschiedlichster Form angeboten: In den drei Orten der Gemeinde gab es den „Ostergottesdienst to go“ zum Mitnehmen in ausgedruckter Form abzuholen, ergänzt durch ein kleines Abendmahl für Zuhause, eine Osterkerze und eine Postkarte mit Zauberwirkung. Pastorin Debora Becker hatte, wie auch schon im

vergangenen Jahr, einen Gottesdienst vorbereitet, der zu Haus im familiären Kreis oder auch allein gefeiert werden konnte.



Der Passionsweg in der Brelinger Kirche

In der Kirche gab es am Karfreitag und Samstag einen Passionsweg zu sehen, auf dem verschiedene Impulse zur Passionsgeschichte zu erleben waren.

Am Gründonnerstagabend gab es einen „Gottesdienst zum Abendbrot“. Über



Gedeckter Tisch an Gründonnerstag

die Videokonferenzplattform „Zoom“ hatte Pastorin Debora Becker zum Gottesdienst eingeladen. Die Teilnehmer des Gottesdienstes saßen dabei an ihren gedeckten Abendbrotstischen. Gemeinsam wurde ein virtueller Tisch mit Lieblingsgerichten gefüllt, über das letzte Abendmahl nachgedacht und sogar gesungen – dank der musikalischen Unterstützung durch Jörg Eikemeier und Wiebke Grimsehl. Gemeinsames Essen von Brot und Wein / Traubensaft erinnerte an das sonst in Brelingen stattfindende Tischabendmahl.

Am Ostermontag gab es einen Zoom-Gottesdienst, diesmal für Kinder. Neben Bastelaktion und Gesang haben die Kinder erfahren, was das Osterei eigentlich mit Jesus zu tun hat und was das Geheimnis der Auferstehung ist. Ein sicher anderes, aber kreatives Ostern 2021 wird uns in Erinnerung bleiben.



Pastorin Debora Becker mit Jakob und Henrike beim Kindergottesdienst



25 Jahre DELFI®

Seit Sommer 2011 bieten wir DELFI® in Mellendorf an. Darauf sind wir sehr stolz!

Was heißt eigentlich DELFI®?

D enken
E ntwickeln
L ieben
F ühlen
I ndividuell

Anfang der 1990-er Jahre trafen sich junge Familien aus den Geburtsvorbereitungskursen nach der Geburt ihrer Kinder wieder. Es ging nicht nur um Themen wie Entwicklungsförderung, sondern auch um Geburtserfahrung, die neue Rolle als Eltern, das Zusammenwachsen der Familie, aber auch einfach darum, Kontakte zu anderen Eltern zu haben und Freundschaften zu knüpfen. Das Bedürfnis nach Austausch war groß - die damaligen Angebote aber thematisch speziell und zeitlich begrenzt. Die Nachfrage nach einer ganzheitlichen Begleitung durch das erste Lebensjahr kristallisierte sich immer deutlicher heraus! Das nahmen die Evangelischen Familienbildungsstätten zum Anlass, ihren

Bildungsauftrag wahrzunehmen. 1995 entwickelte die Evangelische Familienbildungsstätte Celle das DELFI®-Konzept – DELFI® wurde geboren! Damit rückt die Familie als Ganzes in den Mittelpunkt. Die Stärkung der Eltern-Kind-Bindung ist ein Hauptanliegen der DELFI®-Arbeit. Wie sieht es aber nun in den Kursen des Familienzentrums aus? Normalerweise können pro Gruppe acht Mütter oder auch Väter mit ihrem Baby ab der sechsten Lebenswoche teilnehmen. Bei den wöchentlichen Treffen im „Sonnenzimmer“ des Pfarrhauses haben die Eltern in den 1,5-stündigen Kurseinheiten Zeit, ihre Kinder in der Entwicklung zu beobachten und den Kontakt zum eigenen Kind zu vertiefen. Die Gruppen werden nach Lebensmonaten der Kinder in Trimester eingeteilt, sodass die Kursleiterinnen das Angebot dem Entwicklungsstand der Kinder entsprechend auswählen können, ein Kurs (Trimester) dauert etwa 2-3 Monate. Unsere ausgebildeten DELFI®-Kursleiterinnen bieten dabei vielfältige und altersentsprechende Spielanregungen (oft mit Alltagsmaterialien), Lieder, Bewegungs- und Fin-

gerspiele an.

Die Babys erleben hier oftmals erste Kontakte zu anderen Gleichaltrigen und genießen es, ihre Umgebung möglichst nackig in einem wohligh warmen Raum zu entdecken, die jungen Eltern lernen andere Eltern kennen – oft entstehen in diesen Kursen neue, dauerhafte Freundschaften. Im Mittelpunkt stehen neben der intensiven Beschäftigung mit dem Baby auch aktuelle Themen wie Säuglingsernährung und Pflege, Entwicklung, Schlaf und Bewegung, das Tragen mit Tuch und Babytrage sowie der Erfahrungsaustausch und die Reflektion der neuen Elternrolle. Gemeinsam mit den Kursleiterinnen werden Tipps und Informationen für den Alltag ausgetauscht, die Sicherheit und Orientierung geben.

Wann wir wieder Kurse anbieten können, ist im Moment noch unklar. Wir freuen uns aber sehr auf die Zeit, wenn sich die DELFI®-Gruppen in unseren Räumen wieder treffen können.

*Nadine Biester (DELFI®-Kursleiterin)
und Anke Cohrs*



Ahoi, ihr Landratten!

In die Mäusegruppe unserer Kita waren die Piraten eingezogen! Wir haben ein großes Piratenschiff mit einer Piratenflagge und einem Anker gebaut. Damit wir auf große Schatzsuche gehen konnten, wurde noch ein Piratenhut, eine Augenklappe, ein Säbel, ein Fernrohr und eine Schatzkarte gebastelt. Dann haben wir noch über das spannende Leben der Piraten gespro-

chen und uns tolle Piratenbücher angeschaut.

*Für die Piraten der Mäusegruppe
Angela Kummer*

Die Kinder, die leider in dieser Zeit nicht in die Kita kommen konnten, haben von den Erzieherinnen einen Überraschungsbrief bekommen:

.... die Dinos aus der Eiszeit,
.... die Bären aus dem Zauberwald,
.... die Mäuse von den Piraten.

Unsere Erzieherinnen freuen sich auf die Zeit, wenn sie alle Kinder wieder in der Kita begrüßen können.





Musik in Brelingen

21.06., 20.15 Uhr Backhaus

Mitgliederversammlung Orgelbauverein St. Martini Brelingen e.V.

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Brelinger Orgelbauvereins wird wegen der pandemiebedingten Einschränkungen auf den Sommerbeginn verschoben. Sie findet am Backhaus statt, bei schlechtem Wetter in der Kirche. An der Arbeit des OBV interessierte Gäste sind herzlich eingeladen! Themen sind u.a. Jahresrückblick 2020, Kassenbericht 2020, Stand der Auftragsvergabe zur Orgelreinigung und -überholung sowie Konzert-Planungen für 2021 (soweit wieder möglich...). Der OBV-Vorstand freut sich auf zahlreiche Beteiligung.

18.7., 17 Uhr Kirche

Cello-Solokonzert

Sabine Angela Lauer war in Brelingen schon als Kammermusikerin mit ihrem „Ensemble Telecom“ zu Gast. Diesmal wird sie allein nur mit ihrem Cello den Konzertabend gestalten. Das Projekt wird vom Musikfonds e.V. im Rahmen von Neustart Kultur unterstützt. Die Cellistin hat sich schon seit Kindertagen



Corona-Blasen mit Abstand

mit den Suiten von J.S.Bach beschäftigt und konnte nun diese Werke nach der Urtext-Ausgabe im Henle-Verlag und in barocker Spielweise für sich ganz neu entdecken, in Konzerten zu Gehör bringen und auch auf CD einspielen. In Brelingen erklingen die 3. Suite in C-Dur und die 4. Suite in Es-Dur. Ergänzt wird das Programm von der Solosuite Nr.2 in d-moll von Max Reger, der ein großer Bach-Verehrer war.

Die Künstlerin wurde in Riverside/Kalifornien geboren, studierte bei Prof. Gerhard Hamann Violoncello in Trossingen und vervollkommnete ihr Spiel durch Kurse bei Boris Pergaminschikov und Prof. Konrad Haesler. Sie lebt als freischaffende Musikerin in Hannover, wo sie als Dozentin für Cello an der Freien Musikschule arbeitet. Außer im „Ensemble Tedesco“ spielt sie im Kammerorchester „Suon di Corda“, tritt als Partnerin der koreanischen Organistin Eun-Bae Jeon im „Duo Concertato“ auf, konzertiert als Solistin mit div. Orchestern und leitet als Dirigentin das „Kammerorchester Bothfeld“ sowie das „Brahms-Orchester-Hannover“.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, am Ausgang wird um eine Spende ge-

beten. Bitte beachten Sie die dann aktuellen Hinweise zum Stattfinden des Konzertes.

Die Musik in Brelingen

Trotz Corona-Beschränkungen sind Chor und Posaunenchor St. Martini weiterhin aktiv. Sofern Präsenzgottesdienste stattfinden konnten, waren meist auch kleinere Gruppen des Chores oder des Posaunenchores beteiligt. Der Posaunenchor nutzt insbesondere die Möglichkeit zu diakonischem Blasen. So waren an Karfreitag und am Ostermorgen wie auch schon am Heiligabend Bläsergruppen in Brelingen und in den „Außendörfern“ unterwegs. An den Freitagabenden werden unsere älteren Mitbürger*innen durch ein Ständchen überrascht. Man darf wohl sagen, dass noch nie soviel außenwirksame Bläseraktivität stattgefunden hat. Natürlich fehlt den Chören die gemeinsame Arbeit in den Proben und die Möglichkeit zu einem Auftritt mit den ganzen Chören. Wir haben aber die Hoffnung, dass der Zusammenhalt bestehen bleibt und in einer Zeit nach Corona an die „alten Zeiten“ nahtlos angeknüpft werden kann.



Bronzefarbenes Relief für den Gemeindesaal in Brelingen

Hannes Euskirchen schenkt der Kirchengemeinde das Werk eines Steinmetzes

Ein aus Gips gefertigtes Relief mit dem gesamten Text des „Vater unser“ und dem gekreuzigten Jesus hat die Kirchengemeinde Brelingen von dem im Dorf wohnenden Orthopäden Dr. Hannes Euskirchen als Geschenk erhalten. Das Werk des Steinmetzmeisters und Bildhauers Stefan Bosch soll einen Platz im Gemeindesaal finden.

Das bronzefarbene Relief, das etwa 51 Zentimeter hoch und 46 Zentimeter breit ist, stammt aus dem Nachlass von Euskirchens Eltern. Der Vater des Brelinger Arztes war Steinmetz in Schwaben. Auch sein Opa übte diesen Beruf aus. Als feststand, dass Hannes Euskirchen nicht in die beruflichen Fußstapfen seines Vaters treten würde, stellte der Steinmetz mit Stefan Bosch einen Gesellen ein, dem er im Laufe der Jahre

ermöglichte, auch die Meisterprüfung in diesem Beruf abzulegen.

Nach dem Tod seines Vaters im Jahr 2015 löste Hannes Euskirchen gemeinsam mit seinen Geschwistern den Haushalt der Eltern auf. So gelangte er in den Besitz des Reliefs, das Stefan Bosch vor gut 40 Jahren anfertigte und später seinem Arbeitgeber Euskirchen schenkte. „Bei meinen Eltern hat dieses Relief über viele Jahre einen festen Platz im Wintergarten gehabt“, erzählte Hannes Euskirchen, als er das Werk des Steinmetzmeisters an Pastorin Debora Becker und die Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Marion Bernstorf, überreichte. Sein Elternhaus sei stark christlich geprägt gewesen, berichtete Euskirchen. Sein Vater habe auch über mehrere Jahrzehnte im Kirchenchor seiner Kirchengemeinde gesungen.

Seit 2015 hat Hannes Euskirchen das bronzefarbene

Relief bei sich zu Hause gehütet. Dort hat es vor einigen Jahren sogar einen Großbrand überstanden. Jetzt waren Euskirchen und seine Frau Birgit der Meinung, dass das Relief bei der Kirchengemeinde Brelingen besser aufgehoben sei als bei ihnen zu Hause. Daher bot Euskirchen es der Kirchengemeinde als Geschenk an.



Auf dem Relief ist der gesamte Text des „Vater unser“ zu lesen.

Zunächst wurde im Kirchenvorstand über die Verwendungsmöglichkeit und den passenden Platz nachgedacht. Im Gespräch war auch, die Friedhofskapelle mit dem Relief auszustatten. Schließlich fiel die Entscheidung auf den Gemeindesaal. Hier soll das Kunstwerk einen Platz an der Ostwand des Saales bekommen und als neues Altarbild dienen, wenn Gottesdienste im Gemeindesaal stattfinden. Der Kirchenvorstand bedankt sich für dieses wundervolle Geschenk.

Eine Verwendung des Reliefs im Freien musste ausgeschlossen werden, da das verwendete Material Gips Feuchtigkeit aus der Luft und Regen sowieso in sich aufnimmt und aufquellen würde. (FB)



Dr. Hannes Euskirchen überreicht das Gips-Relief im Gemeindesaal.

Gottesdienste



St. Martini - Brelingen



St. Georg - Mellendorf

1.5. Sonnabend		17:00 Taufgottesdienst, P. Brodermanns
2.5. Kantate	10:00 Gottesdienst, Pn. Becker	10:00 Gottesdienst, P. Brodermanns
9.5. Rogate	10:00 Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen, Pn. Becker	10:00 Gottesdienst, Pn. Noormann 11:15 Taufgottesdienst, Pn. Noormann
13.5. Himmelfahrt	11:00 bis 16:00 ökum. Regionalgottesdienst Himmelfahrt Unterwegs s. Seite 5	
16.5. Exaudi	10:00 Gottesdienst, Präd. Bertram	10:00 Gottesdienst, P. Brodermanns
20.5. Donnerstag		10:30 Gottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop, P. Brodermanns u. Team
23.5. Pfingstsonntag	10:00 Gottesdienst, Pn. Becker	10:00 Gottesdienst, P. Brodermanns
24.5. Pfingstmontag	10:00 Gottesdienst in Negenborn, Pn. Becker	11:00 Gartengottesdienst bei Ehepaar Schweikert, Stargarder Str. 53, P. Brodermanns
30.5. Trinitatis	10:00 Gottesdienst, Pn. Becker	10:00 Gottesdienst, Pn. Noormann
5.6. Sonnabend		17:00 Taufgottesdienst, P. Brodermanns
6.6. 1. Sonntag n. Trinitatis	18:00 Jugendgottesdienst, Pn. Becker	10:00 Gottesdienst, Präd. Klabunde
13.6. 2. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst, P. Brodermanns	10:00 Gottesdienst, Pn. Becker
17.6. Donnerstag		10:30 Gottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop, P. Brodermanns u. Team



St. Martini - Brelingen



St. Georg - Mellendorf

20.6. 3. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst, Präd. Klabunde	10:00 Konfirmation, Pn. Noormann u. Diak. J.Baum 12:00
26.6. Sonnabend		16:00 Knirpskirche, P. Brodermanns und Team
27.6. 4. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst mit den jungen Chören, Präd. Gabriele Hahn-Hartwig	10:00 Konfirmation, P. Brodermanns 12:00
4.7. 5. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst, P. Harms	10:00 Gottesdienst, Pn. Noormann 11:15 Taufgottesdienst, Pn. Noormann
10.7. Sonnabend	18:00 Abendmahlsgottesdienst vor der Konfirmation, Pn. Becker u. P. Harms	
11.7. 6. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Konfirmation I, Pn. Becker u. P. Harms 11:30 Konfirmation II, Pn. Becker u. P. Harms	10:00 Gottesdienst, Präd. Klabunde
15.7. Donnerstag		10:30 Gottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop, P. Brodermanns u. Team
18.7. 7. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst, P. Harms	10:00 Gottesdienst, Pn. Noormann
25.7. 8. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Sommerkirche in Brelingen, P. Schwarz	
1.8. 9. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Sommerkirche in Elze, P. Harms	





Kontakte

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Brelingen – Negenborn – Oegenbostel

Pfarramt

Hauptstraße 33
30900 Wedemark
www.kirche-brelingen.de

Pastorin:	Debora Becker ✉ debora.becker@kirche-brelingen.de	Sprechzeiten n. Vereinbarung	☎ 05130 - 584175
Diakonin:	Ramona Baum ✉ Ramona.baum@kirche-burgwedel-langenhagen.de		☎ 01703664591
Diakon:	Jendrik Baum ✉ jendrik.boden@kirche-burgwedel-langenhagen.de		☎ 0151/54030406
Gemeindebüro:	Imke Zedler ✉ kg.martini.brelingen@evlka.de	Mo. 9:00 - 11:00 Mi. 16:00 - 18:00	☎ 05130 - 2270 ☎ 05130 - 584173
Küster:	Werner Dybek		☎ 05130 - 4688
Küsterin:	Michaela Neumann, Negenborn		☎ 0152- 51052213
Küsterin:	Margit Romp, Oegenbostel		☎ 05130 - 13 20

Spendenkonto:

Evangelische Bank, IBAN:
DE83 5206 0410 0600 0060 76
Verwendungszweck:
H3301934000001T

Kindertagesstätte

An der Worth 2
www.kita-brelingen.de

Leitung:	Beate Przybilla ✉ kita.brelingen@kirche-wedemark.de		☎ 05130 - 3525 ☎ 05130 - 583582
----------	--	--	------------------------------------

Förderverein Kirchengemeinden Brelingen - Mellendorf e.V.

Postdamm 3, 30900 Wedemark

	Michael Brodermanns ✉ M.Brodermanns@t-online.de		☎ 05130-5073
	Spendenkonto : Hannoversche Volksbank IBAN: DE04 2519 0001 0642 0885 00, BIC: VOHADE 2HXXX		

Orgelbauverein St. Martini Brelingen e.V.

Twegten 10, 30900 Wedemark

	Harald Platte ✉ platte-brelingen@gmx.de		☎ 05130 - 40853
--	--	--	-----------------

Treffpunkte

Kirchenchor:	Dienstag	20:00 - 21:30 Uhr	Sabine Kleinau-Michaelis	05130 - 373306
Kinderchor:	Mittwoch 2. - 5. Klasse	17:30 - 18:15 Uhr	Maren Eikemeier	05130 - 9733976
Rasselbande:	Montag Musik f. Kinder von 3-5	16:00 - 16:45 Uhr	Maren Eikemeier	05130 - 9733976
Mittelchor:	Mittwoch 5. bis 7. Klasse	18:30 - 19:30 Uhr	Sabine Kleinau-Michaelis	05130 - 373306
Jugendchor:	Montag ab 8. Klasse	19:30 - 20:30 Uhr	Sabine Kleinau-Michaelis	05130 - 373306
Posaunenchor:	Mittwoch	19:30 - 21:00 Uhr	Hans-Jürgen Weiß	05130 - 1624
Mittagstisch:	mittwochs 14-tägig, tel. Anmeld.	12:00 Uhr	Sylvia Dippel	05130 - 1031
Handarbeitskreis:	mittwochs 14-tägig	15:00 Uhr	Christel Kohne	05130 - 3186
Seniorenachmittag:	jeden 1. Di. im Monat	15:00 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284
Diakonie-Sprechstunde:	Montag - Freitag	09:00 - 18:00 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284
Kinder-/Jugendbücherei:	Montag	16:30 - 17:30 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284
Besuchsdienstkreis:	letzter Dienstag im Monat	18:30 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Mellendorf / Hellendorf

Pfarramt

Wedemarkstraße 28
30900 Wedemark-Mellendorf
www.kirche-mellendorf.de

Hannoversche Volksbank
BIC VOHADE2HXXX
IBAN DE40 2519 0001 4813 8037 12

Pastorin:	Silke Noormann	Mellendorf Wedemarkstr. 28	☎ 05130/582206
Pastor:	Michael Brodermanns M.Brodermanns@t-online.de	Hellendorf, Postdamm 3	☎ 05130/5073
Diakonin:	Ramona Baum ✉ Ramona.baum@kirche-burgwedel-langenhagen.de		☎ 01703664591
Diakon:	Jendrik Baum ✉ jendrik.boden@kirche-burgwedel-langenhagen.de		☎ 0151/54030406
Gemeindebüro:	Imke Zedler KG.Mellendorf@evlka.de	Di u. Fr 9-11 Uhr Do 15.30-17.30 Uhr	☎ 05130/2573 ☎ 05130/925950
Küsterin:	Christine Krasowski		☎ 05130/40175

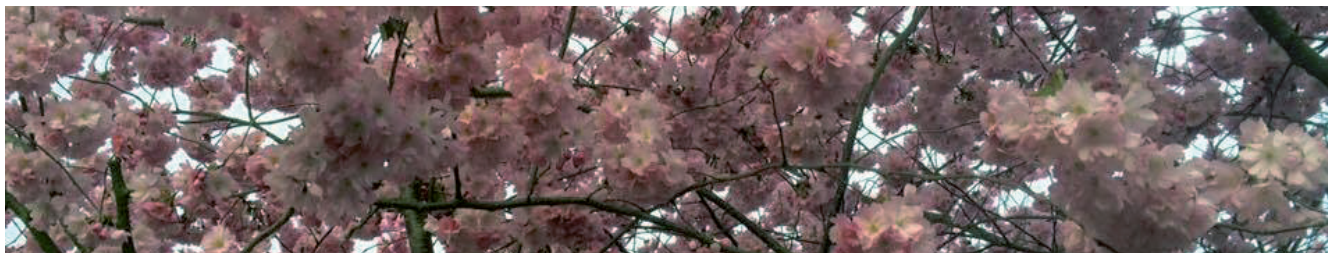
Kindertagesstätte Krausenstraße 7-9

Caren Holstein-Lemke
Förderverein: Mellendorfer Regenbogen e.V.
✉ mellendorfer-regenbogen@gmx.de ☎ 05130/3257

Treffpunkt Gemeindehaus:	jeden 2. und 4. Mittwoch, 19.00 Uhr	Ulrike Brock (in der kath.K.)	☎ 05130/4935
Frauenkreis Mellendorf:	findet zurzeit nicht statt	Renate Zipper	☎ 05130/40 398
Männerkreis Mellendorf	jeden 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr	Brian Bennett (im Bl. Raum)	☎ 05130/40 844
Besuchsdienst:	nach Absprache		
Seniorenachmittag:	findet zurzeit nicht statt	Hanne Fahnmann	☎ 05130/32 03
Sportgruppe:	Di., 10 Uhr Gymnastik für Frauen	Margrit Anders (in der kath.K)	☎ 05130/4644
Tanzen mal anders:	Informationen bei:	K. Bantje	☎ 05721/935594
Posaunenchor:	Do., 18.30 - 20.00 Uhr	Christiane Springer (im MGH)	☎ 05130/2364



Angebote für Kinder und Familien finden Sie unter emilie, Seite 17





D-Mark werden in der Kirchengemeinde Brelingen als Diakonie-Mark gern genommen

Immer wieder taucht die alte Währung in den Kollektenkästen auf

Ungewöhnliches Kollektengeld taucht immer mal wieder in den Holzammelkästen an den beiden Eingängen der Brelinger Kirche oder im Klingelbeutel auf. Die Münzen und hin und wieder auch mal ein Geldschein tragen die Bezeichnung Deutsche Mark. Für junge Leser, die mit dem Euro aufgewachsen sind, hier die Erläuterung: Die Deutsche Mark oder auch D-Mark war in Deutschland bis zum 31. Dezember 2001 offizielles Zahlungsmittel und die Vorgängervährung des Euro.



„Wir sind auch für D-Mark und Pfennige dankbar“, sagt Kirchenvorsteherin Marion Bernstorf, wenn sie nach einem Gottesdienst das Geld zählt, das Gottesdienstbesucher in den Kollektenkästen am Ausgang hinterlassen haben.

„Wir bitten weiterhin, zu Haus nach längst vergessenen D-Mark-Beständen zu schauen und diese als Diakonie-Mark in die Kollektenkästen zu tun oder bei größeren Beträgen den Weg über das Pfarrbüro zu wählen.



Geld, das in diese kleinen Holzkästen gespendet wird, dient der Hilfe für Menschen in der eigenen Kirchengemeinde. „Für unsere eigene Diakonie“ steht als Erläuterung auf diesen Kästen und meint, dass mit dem Geld Menschen in Brelingen, Negenborn und Oegenbostel unterstützt werden, die eine einmalige finanzielle Unterstützung brauchen. Dazu werden die D-Mark-Beträge bei der Deutschen Bundesbank in Euro umgetauscht.

Oft sind es nur kleine Beträge, die mangels Masse vergeben werden können. Doch auch damit kann geholfen werden, wenn mal ein Kleidungsstück, Schulbedarf, Spielsachen für Kinder, ein Zuschuss für die Klassenfahrt des 3. Kindes oder ein regelmäßiges Mittagessen finanziert werden müssen.

„Auch bei uns gibt es Menschen, denen es finanziell nicht gut geht, obwohl sie jahrzehntelang gearbeitet haben“, beschreiben Marion Bernstorf und Pastorin Debora Becker die Situation. Sie stellen

fest, dass die Zahl derer, die Hilfe brauchen, in den vergangenen Jahren gestiegen ist. Mit dem Geld aus der Diakoniekasse versuchen sie, unbürokratisch zu helfen. Für die Koordination der diakonischen Hilfe ist Kirchenvorstandsmitglied Jutta Schräpel zuständig, die sich mit viel Mühe und Einsatz kümmert. Sie wie auch die Pastorin und die übrigen Kirchenvorstandsmitglieder können bei Bedarf angesprochen werden. Vertraulichkeit wird dabei zugesichert. (FB)

Neun emaillierte Schilder für Urnenhain gespendet

Der Urnenhain auf dem Brelinger Friedhof ist in mehrere Bestattungsbereiche unterteilt. Benannt worden sind diese Bereiche vor allem nach den Himmelsrichtungen. Als Orientierungshilfe für Besucher waren in den ersten Jahren selbst ausgedruckte und laminierte Schilder aufgestellt. Jetzt haben emaillierte ovale Metallschilder diese Aufgabe übernommen. Insgesamt sind neun dieser Schilder angefertigt und platziert worden. Die Kosten dafür hat eine Grabstellenbesitzerin übernommen, die auch die Anregung für die Beschaffung der Schilder gegeben hatte. Kirchenvorstand und Friedhofs-Ausschuss bedanken sich sehr herzlich für diese Spende. (FB)





„Offene Sprechstunde für Erziehungsfragen“

Haben Sie Fragen zur Erziehung? Gibt es Situationen, in denen Sie sich Hilfe wünschen? Das Familienzentrum bietet in Zusammenarbeit mit der Lebensberatungsstelle für Burgwedel, Isernhagen und Wedemark einmal im Monat die „Offene Sprechstunde für Erziehungsfragen“ an.

Die Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin und Psychotraumatheapeutin Susanne Hondl kommt **jeden ersten Donnerstag im Monat von 14.00 – 15.30 Uhr in das „Sonnenzimmer“ des evangelischen Pfarrhauses**, Wedemarkstraße 28 in Mellendorf. Die Beratung ist kostenfrei und vertraulich, alle Eltern der Wedemark können dieses Angebot nutzen.

Nehmen Sie vorher Kontakt zur Lebensberatungsstelle unter Telefon 05139-892828 auf, um einen Termin zu vereinbaren – so ersparen Sie sich Wartezeiten.

Kontakte des Ev. Familienzentrums emilie in der Wedemark



Leitung: Anke Cohrs
 Bürozeit: täglich 9.00 - 11.00 Uhr
 und nach Vereinbarung
 Adresse: Voübergend Krausenstraße 7-9
 E-Mail: info@emilie-wedemark.de

☎ 05130/6090841

Elterncafé

Immer mittwochs von 9.30 – 11.00 Uhr
 im Blauen Zimmer im Pfarrhaus



Eltern-Kind-Spielgruppen im Sonnenzimmer des Pfarrhauses	Spatzen Blümchen Sonnenschein Bienenchen Schmetterlinge:	Mo., 8.15 – 10.15 Uhr Mo., 10.30 – 12.30 Uhr Fr., 8.15 – 10.15 Uhr Fr., 10.30 – 12.30 Uhr Di., 9.00 – 12.00 Uhr	Christina Börstling tinaboerstling@yahoo.com	☎ 0171-3149460
Spielgruppe ohne Eltern				
DELFI® im „Blauen Raum“	Montag:	9.00 – 10.30 Uhr 10.45 – 12.15 Uhr	Scarlett Highley info@klecker-lecker.de	☎ 0172-4584649
Delfi® im Blauen Zimmer Indische Babymassage: im Sonnenzimmer	Mittwoch: Mittwoch:	11.00 – 12.30 Uhr 9.15 – 10.15 Uhr	Nadine Biester Nadine Biester	☎ 0174-5875266
DELFI® im Brunnenzimmer	Donnerstag	9.30 – 11.00 Uhr 11.15 – 12.15 Uhr	Marylee Meditz info@marylee.de	☎ 0174-6611883
Musizieren mit Kindern Glöckchenkinder (1,5 -3 J.)	finden zurzeit noch nicht wieder statt		Maren Eikemeier mamuse@gmx.de	☎ 05130/9733 976 0160 - 2744493
Rasselbande Mini (3 – 3,5 J.) Rasselbande (3 – 5 J.)	Mo., nach Absprache Di., Nachmittag nach Absprache			
Spatzenchor (5 J. – 1. Kl.)	Di., Nachmittag nach Absprache			
Drei weitere Chöre für die älteren Kinder	in Brelingen		Sabine Kleinau-Michaelis	☎ 05130-373306
Offener Eltern-Baby-Treff im Sonnenzimmer	Mi., 15.30 – 17.00 Uhr (kostenlos, für Eltern & ihre Kinder, bis 3 J. - mit Anmeldung, Wedemarkstr. 28)		Sandra Faulhaber	☎ 0174 – 3422018



In unserem Gemeindebrief werden alle Jubilarinnen und Jubilare ab dem 75. Geburtstag veröffentlicht. Sollten Sie dieses für sich und Ihr Geburtsdatum nicht wünschen, bitten wir Sie um Ihren Widerspruch im Kirchenbüro.



„Herzlich willkommen, liebe Kinder, zur Geschichtenzeit“

Sieben Mal begrüßte Melanie Preuschoff die Kinder und Familien im Frühling in liebevoll gestalteten Filmen, die weiterhin über die Homepage der Kirchengemeinde (www.kirche-mellendorf.de) abrufbar sind. Wenn Melanie Preuschoff die bunte Schatzkiste öffnet, kommen Utensilien und Spielzeugfiguren heraus, die biblische Geschichten erzählen. Und wenn sie auffordert, die Augen zu schließen, dann kann



man sich ganz genau in die Geschichte reindenken und mitmachen – fast wie in „echt“. „Das ist das Highlight des Sonntags. Unsere Kinder warten schon immer auf den neuen Kindergottesdienst-Film“, berichtet eine Mutter, denn in den vergangenen Monaten schien die Zeit für viele stillzustehen. Auch der Kindergottesdienst musste pausieren. Wann es wieder einen Kindergottesdienst in „echt“ gibt, kann noch niemand sagen, doch in den sieben Wochen vor Ostern wurden Kinder und Familien mit bunten Farbklecksen in Form von Geschichten, Liedern und kreativen Ideen begleitet. Das Team hatte dabei auch die eigenen Familienmitglieder als Musiker und Techniker eingespannt. Ein tolles Projekt, das Farbe in die Corona-Zeit bringt! (SN)





*Öffne deinen Mund für den Stummen,
für das Recht aller Schwachen!*
(Spr 31, 8)

Falls wir etwas übersehen oder versehentlich fehlerhaft gedruckt haben sollten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter ☎2270.
Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Herzlich willkommen in unseren neuen Räumen!

Sie finden uns jetzt in Großburgwedel, direkt neben der Sparkasse: Auf dem Amtshof 3. Livebilder und Berichte vom Abenteuer Renovierung und von unserem Umzug gibt es im UMZUGS BLOG auf unserer Homepage: www.ambulanterhospizdienst.de

Kommen Sie doch für ein Gespräch vorbei. Denn gerade in diesen Zeiten steht Ihnen unsere Tür offen. Wir sind für Sie da, wenn der letzte Weg schwer wird, Sie als Betroffene*r oder Ihre Angehörigen ein offenes Ohr und Zuwendung benötigen.

Selbstverständlich besuchen wir Sie auch in Ihrer vertrauten Umgebung. Nächstenliebe und die Einhaltung der AHA-Regeln schließen sich nicht aus.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter: 05139-9703431 oder schreiben Sie eine Mail an: ambulanterhospizdienst.burgwedel@evlka.de

Unsere Koordinatorinnen Ute Rodehorst und Anne Müller-Domrös (stellvertretend) freuen sich auf das persönliche Gespräch mit Ihnen.

*Franka Scheidemann
vom Beirat des Hospizdienstes*

Sie wollen mitwirken?:

Wir suchen derzeit einen **Koordinator*in** (w/m/d) und immer **Begleiter*innen**. Informationen finden Sie auf unserer Web-Site.



Kircheneintritt

Wiedereintrittsstelle in der Marktkirchenbuchhandlung in Hannover.

Oder wenden Sie sich an Ihre Pastorin bzw. Ihren Pastor.

Ambulanter Hospizdienst

Sie wünschen in Zeiten der Trauer Unterstützung? Wenden Sie sich an unsere Koordinatorin Ute Rodehorst, die Sie unter Tel.: 05139/9703431 erreichen.

Sie finden uns im Küsterhaus in Großburgwedel, Im Mitteldorf 3, im 1. Stock zu folgenden Zeiten:

**Di 9 bis 12 Uhr
und Do 17 bis 19 Uhr.**

Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige

in der ev.-luth. Kirchengemeinde Mdf/Hdf

Die Gruppe trifft sich dienstags um 19.30 Uhr im ev. Pfarrhaus, Wedemarkstr. 28, und ist für Betroffene und Angehörige zuverlässiger Ort, gute Gemeinschaft und verschwiegener Ansprechpartner (A.Effinghausen, Tel.: 05071/1255 und K. Hein, Tel.: 05130/925636).

Telefonseelsorge:

☎ 0800/11 10 111

Diakonieverband Hannover-Land - Diakonisches Werk:

Außenstelle Großburgwedel
Im Mitteldorf 3, Burgwedel

Allgemeine soziale Beratung / Kirchenkreissozialarbeit
Mutter- und -Kind-Kurenberatung und -vermittlung
Fachstelle für Sucht & Suchtprävention

☎ 05139/99 76 -12
☎ 05139/99 76 -11
☎ 05136/ 8973-30

Außenstelle Langenhagen
Walsroder Str. 141, Langenhagen

Allgemeine soziale Beratung / Kirchenkreissozialarbeit
Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
Senioren-Handwerker-Service

☎ 0511/7403-613
☎ 0511/7403-505
☎ 0151/5322 8873

Lebensberatungsstellen

Langenhagen: Ostpassage 3, 30853 Langenhagen

Offene Sprechstunde Mi. 16 - 17 Uhr

☎ 0511/72 38 04

Isernhagen: Am Lohner Hof 7, 30916 Isernhagen

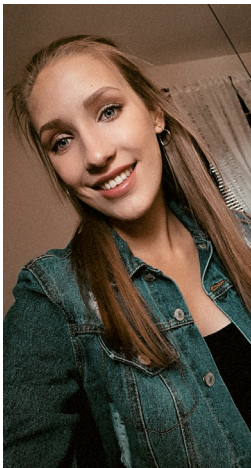
☎ 0511/72 38 07

Mellendorf: Fritz-Sennheiser-Platz 1, 30900 Wedemark
Offene Sprechstunden Do. 17 - 18 Uhr
Rathaus, 2. OG, Raum 2.31a

☎ 05139/892828

Neue Vorsitzende in unserem Jugendausschuss

Mein Name ist Leonie, ich bin 20 Jahre alt und komme aus der St-Georg-Gemeinde in Mellendorf.



Wenn ich nicht gerade studiere oder im Hotel arbeite, verbringe ich meine Zeit gerne ehrenamtlich in der Kirche. Mit 14 habe ich angefangen, den Konfi-Unterricht und Freizeiten zu begleiten. Angefangen habe ich damit eher, weil Freunde von mir auch dabei waren, doch über die Jahre hinweg ist die evangelische Jugend zu einem Ort geworden, wo ich gerne Zeit verbringe. Wo ich neue Freundschaften geschlossen habe und wo ich mich wohlfühle.

Im November 2020 habe ich das Amt der Vorsitzenden in unserem Jugendausschuss übernommen. Dort besprechen wir gemeinsam mit Ehrenamtlichen, KV-Vertreter*innen und Diakon*innen eigentlich alles, was die Jugendarbeit in unserer Gemeinde betrifft. Dazu gehören geplante Aktionen, Freizeiten, aber auch Dinge, die unsere Diakonie betreffen. Antreiben tut mich dabei immer der Gedanke, dass Jugendarbeit auch jugendlich sein sollte und von Jugendlichen mitbestimmt. Wir sind die, die von Entscheidungen betroffen sind, also wieso nicht direkt an Entscheidungen teilhaben?

Ich hoffe, während meiner Amtszeit die Jugendarbeit weiter voranzubringen und aktiv uns Jugendliche miteinbeziehen zu können!

Leonie Gelhaar

Brelinger Konfirmation

Aufgrund der weiterhin akuten Corona-Infektionslage hat der Kirchenvorstand in Absprache mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihren Eltern beschlossen, die für den 9. Mai geplanten Konfirmationen in den Sommer zu verschieben. Die Konfirmationen finden am **11. Juli um 09.30 Uhr und um 11.00 Uhr** statt. Konfirmiert werden:

Mischa Bessel
Mitja Bochmann
Julien Brenning
Julia Dumstorff
Arne Freund
Torge Hitz
Angelina Kaiser
Oskar Kolbe
Yannik Alexander Lutz
Nele Meyer
Jeremy Christian Nitschke
Oskar Pieper
Jonathan Rohr
Thor Scharrlmann
Justin Joel Siegmund
Nina Sievert
Paul Nevio Stehr
Jette Stumpf
Paula Thomas
Lena Vos
Frederik Weber
Alexander Wulkopf



Konfirmationen in Mellendorf

20. Juni 2021

**Diakon Jendrik Baum und
Pastorin Silke Noormann**

(Konfirmationsjahrgang 2020):

Sophie Barmwoldt
Charlotte Bierschenk
Nina Ebeling
Silas Levi Gaglin
Judith Hauptmeier
Lino Fischer
Niklas Vogl
Nils Wißmann
Sören Zichner

27. Juni 2021

Pastor Michael Brodermanns

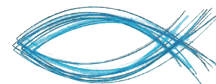
Mia Carlotta, Ballach
Kevin Miles, Bellach
Marlene Bormann
Hauke, Bennett
Lilli Sophie, von der Hellen
Tobias Lühder
Mia Papke
Maximilian Pohlmann

5. September 2021

**Diakonin Ramona
Baum und Pastorin
Silke Noormann**

Niklas Angerstein
Frederik Dreimann
Joshua Frank
Evita Grams
Lasse Kallmeyer
Annika Sophie Keese
Leena Kraschewski
Christoph Müller
Noah Preuschoff
Henry Scharfschwerdt
Niklas Schlenz
Till Schroeder

Wir bitten freundlich um Verständnis, dass an diesen Tagen keine zusätzlichen Gottesdienstbesucher*innen an den Gottesdiensten teilnehmen können. Die Teilnehmer*innenzahl pro Konfirmand*in ist begrenzt und mit den Familien abgesprochen.



Kirche weltweit: Odi

Seit vielen Jahren sind der Evangelisch-lutherische Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen und der Kirchenkreis Odi in Südafrika partnerschaftlich verbunden. Wie geht es den Menschen in Odi in der nun schon monatelang andauernden Corona-Pandemie?

Zu Beginn waren es die wirtschaftlichen Folgen des Lockdowns, die die Menschen zu spüren bekamen: Viele verdienen als Tagelöhner ihr Geld und waren plötzlich ohne Einkommen. Wegen der Schließung der Schulen fielen die Schulspesungen weg. Damit traf die Krise besonders die wirtschaftlich Armen, vor allem Frauen und Kinder.

Zunächst gelang es, dieser Situation mit Ideenreichtum und großer Solidarität zu begegnen und so die gravierendsten Folgen abzumildern. Aus ihrem christlichen Verständnis von Nächstenliebe heraus organisierten die Kirchengemeinden in

Odi die Verteilung von Lebensmitteln und anderen Hilfsgütern an Bedürftige, unabhängig von deren Religionszugehörigkeit, auch mit Hilfe von hiesiger finanzieller Unterstützung.

Mit fortschreitender Dauer der Pandemie wurde in partnerschaftlicher Zusammenarbeit das sogenannte „Covid-19-hunger-relief-project“ entwickelt: Nach Aufrufen und Aktionen in unserem Kirchenkreis konnten dank des Engagements und der Bereitschaft vieler Spendengelder nach Odi geschickt werden. Diese machten es möglich, dass vor Weihnachten eine groß angelegte Verteilungsaktion durchgeführt werden konnte, mittels der der Grundbedarf von 250 Familien für etwa zwei Wochen gedeckt werden konnte. So rückten wir als Partner in der Krise ein Stück enger zusammen.

Indes spitzte sich die Situation in Odi mit der zweiten Infektionswelle zu. Die Krankheit bekam viele Gesichter: Geliebte Menschen erkrankten und es trafen erste Todesnachrichten ein. Die Stimmung in Odi war zunehmend getrübt, die Menschen bekamen Angst. Den traurigen Höhepunkt bildete Ende Januar der Tod des charismatischen Bischofs Ubane, der für viele Menschen ein Hoffnungsträger war.

Gut ist es, wenn wir in diesen Zeiten immer wieder das Gespräch mit unseren Partnerinnen und Partnern suchen,



wenn sie wissen und erfahren, dass wir an sie denken und für sie beten. Gemeinsam werden wir ausloten, wie wir die Partnerschaft weiter gestalten wollen. Einen Hoffnungsschimmer bildet das Freiwilligenprogramm: Wir sehen der Ankunft einer jungen Frau aus Odi entgegen, die in der Kita Brelingen ein Jahr Freiwilligendienst leisten wird. Ein weiterer Lichtblick ist der, dass die Landeskirche im kommenden Jahr Partnerschaftsbesuche besonders fördern möchte: Eine Partnerschaft lebt von der Begegnung!

Wenn Sie die Partnerschaftsarbeit unterstützen wollen, steht das Konto des Kirchenkreises Burgwedel-Langenhagen, IBAN: DE83 5206 0410 0600 0060 76, mit dem Verwendungszweck „Odi“ zur Verfügung.

*Dörte Behn-Hartwig
Vorsitzende des Ausschusses für
Mission, Ökumene und Partnerschaft
(MÖP)*



Corona-Müdigkeit in etwas Gutes wandeln

Abwarten und Teetrinken hat etwas Gutes, wenn man sich auf das Teetrinken konzentriert und nicht auf das Abwarten, denn dieses allein für sich kann sehr lang sein. Wer Langeweile hat, der hat zumindest noch etwas: Zeit. Vielleicht gerade keine Idee parat, diese Extra-Zeit für sich zu nutzen? Wir haben hier ein paar Ideen in unseren Gemeinden gesammelt. Vielleicht ist auch etwas für Sie dabei, denn sich selbst eine Freude zu machen ist wunderbar. Anderen Freude zu bescheren ist doppeltes Glück. (WH)

Einen Hund aus der Nachbarschaft ausführen

„Ein dreifaches Glück, denn der Hund, sein Mensch und ich profitieren zugleich. Vielleicht auch eine tolle Erfahrung für Kinder. Es muss ja nicht immer gleich ein eigener sein.“

Frühlingswichteln

„Etwas selbst nie genutzt? Überlegen, wem es Freude bereiten könnte und eine kleine Wichteltüte an die Tür hängen.“

Postkarten schreiben

„Bei der Post gibt es so viele schöne Karten, da war ich bei einigen Motiven gleich gedanklich bei lieben Menschen und habe diesen geschrieben.“

Endlich Ich-Zeit

„Ich habe mir meine Lieblingsecke zu Hause richtig schön gemacht und genieße die!“

Eine Torte backen und verteilen

„Meist lohnt sich keine Torte - die Feste dazu gibt es gerade auch nicht und der Kühlschrank ist zu voll, um sie lange aufzubewahren. Also backen und in der Nachbarschaft verteilen!“

„Alle Brettspiele ausprobieren

und am Ende entscheiden, welche bleiben und welche weiterziehen. Das bringt Spiel, Spaß und Schokolade ist meist auch dabei.“

Sommerkirche

Inzwischen ist es zur schönen Tradition geworden, dass die drei Kirchengemeinden Mellendorf, Brelingen und Elze-Bennemühlen im Sommer eine Sommerkirche anbieten. Für Kirchenvorsteher*innen, Gemeindemitglieder, Konfirmand*innen und alle Interessierten ein schöner Anlass, kirchlich ein bisschen weiter zusammenzurücken, einander kennen zu lernen und den Blick über den Tellerrand zu wagen...vielleicht ja sogar bei schönem Wetter verbunden mit einer kleinen Fahrradtour...es wäre wirklich schön, wenn das auch in diesem Jahr möglich wird. (SN)

25. Juli	Brelingen, Maik Schwarz (mit Taufmöglichkeit)
1. August	Elze, Karl-Martin Harms
8. August	Mellendorf, Maik Schwarz
15. August	Brelingen, Michael Brodermanns (mit Taufmöglichkeit)
22. August	Elze, Michael Brodermanns
29. August	Mellendorf, Karl-Martin Harms

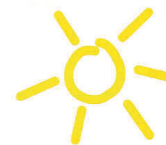
Negenborn



Oegenbostel



Hellendorf



St. Martini Brelingen

St. Georg Mellendorf